

B e y l a g e

zum 25ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. Junius 1824.

Bekanntmachungen.

Mit Genehmigung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg wird den zu den Messen hieher kommenden Musikanten künftig, und zwar schon von der diesjährigen Sommermesse an, die Ausübung ihres Gewerbes nur in den Gast-, Speise- und Schenkhäusern, nicht aber, wie bisher geschehen, in den Straßen, auf den öffentlichen Plätzen und in den Umgebungen hiesiger Stadt, auch ohne ausdrückliches Verlangen nicht in den Privatwohnungen, gestattet werden.

Solches wird hiermit insbesondere für diejenigen Musikanten, die dem Wesen ihrer Instrumente nach ihr Gewerbe nur im Freyen ausüben können, wie z. B. die Drehorgelspieler, öffentlich bekannt gemacht.

Wer sich dessen ungeachtet hierher begiebt, in der Hoffnung: wenn er einmal hier sey, wenigstens für dieses eine Mal noch die Erlaubniß zur Ausübung seines musikalischen Gewerbes in den Straßen und auf den Plätzen der Stadt zu erlangen, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er, im Fall er nicht einen andern erlaubten Erwerb nachweisen kann, aus der Stadt gewiesen wird.

Naumburg, den 5. Junius 1814.

Der Magistrat.

Rasch. Lüdcke.

Im ehemaligen Dryanderischen Hause Nr. 551 auf dem alten Markt ist gutes langes Roggenstroh und auch Haferstroh zu verkaufen.

Halle, den 13. Junius 1824.

Albert.

In Nr. 415 am kleinen Berlin ist eine Droschke zu verkaufen.

G. Wächter.

Ertheilungshalber soll das von der Schmiedemeister Wittwe Frau Preiß geb. Köhler nachgelassene, allhier auf dem Neumarkt in der Harzgasse sub Nr. 1333 belegene Haus, welches zu einer Schmiede eingerichtet und mit Berücksichtigung der öffentlichen Abgaben und Lasten auf 1084 Thlr. 20 Sgr. gewürdert worden, meistbietend in dem auf

den 2ten Julius d. J.

Morgens um 10 Uhr in meiner Schreibstube allhier in der Bräderstraße in Nr. 221 anberaumten Termine von mir verkauft werden.

In Auftrag der Erben lade ich dazu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein.

Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Halle, den 14. Junius 1824.

Der Justizcommissarius J. in d.

Die den Erben des verstorbenen Oekonom Hrn. Sulbe gehörige, in den langen Aeckern allhier belegene halbe Hufe Acker, $7\frac{1}{2}$ Acker haltend, soll auf drey oder sechs Jahre vom Michaelis d. J. an, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch früher bey mir eingesehen werden können, auf

den 6ten Julius d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube meistbietend verpachtet werden, wozu ich Pachtliebhaber hierdurch einlade.

Halle, den 15. Junius 1824.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Ein Marqueur, der auf dem Billard hindänglich Bescheid weiß, kann sogleich sein Unterkommen finden und darüber nähere Nachweisung erhalten in Nr. 800 am Markte.

Auf zukünftigen Sonntag ist der Anfang mit den Messfuhren nach Naumburg. Liebrecht.

Daß den 24sten Junius die Naumburger Messfuhren ihren Anfang nehmen, zeige ich hiermit ergebenst an und verbinde zugleich, daß den 20sten und 21sten d. M. eine leere verdeckte Chaise von mir nach Vertin geht.

Troitsch.

Verkauf. Ohngefähr 30 Klastern hartes Holz, wobey auch mehreres Nutholz ist, und auch mehrere Stammklastern, schon klein gemacht, weist zum billigen Verkauf nach der Vackermeister Herr Meißner in Glaucha an der Kirche wohnhaft.

Halle, den 15. Junius 1824.

100 Stück Fährlinge und Lämmer weist nach zum Verkauf der Herr Amtsverwalter Voigt im Hospital zu Glaucha an Halle.

Mehrere Schock Schilf und auch mehrere Schock Rohr, auch Kardenstroh zum verbrennen, so wie noch einige Düngerhaufen sind zu verkaufen und im Hospital in Glaucha zu erfragen.

Auction. In der Hospital-Oekonomie zu Glaucha sollen

Donnerstags den 24sten d. M.

Vormittags von 9 Uhr an,

mehrere zur Oekonomie gehörige Utensilien, als:
ein Schaastarrn, Schaashorden, Schaaf- und Pferdekrippen und Käufen, ein steinerner Schweine- und andere Tränktöpfe, Tränkfässer und mehrere andere Gefäße, auch verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 15. Junius 1824.

A. W. Köfler.

Von den im 23sten Stück dieses Blattes zum Verkauf angezeigten Tauben sind noch immer von allen Sortungen vorhanden, welches ich kauf lustigen Liebhabern hiermit wiederholt bekannt mache, da vorhabenden Baues wegen der Schlag ganz geräumt werden soll.

J. S. S. Weymann.

Wer ein paar eiserne Walzen einer Quetschmaschine, oder auch einzelne Theile einer solchen Maschine zu verkaufen hat, beliebe die nähern Bedingungen anzuzeigen bey dem

Schmiedemeister Schumann vor dem Steinthor.

Halle, den 13. Junius 1824.

Garten = Concert.

Einem hochzuehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß zum Sonnabend, als den 19ten Junius, die bekannten Prager Musici von 4 Uhr Nachmittags an sich bey mir hören lassen.

Binneböß zur goldnen Egge.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß künftigen Sonntag, als den 20sten Junius, das Johannisfest mit Musik und Tanz gefeyert werden soll, wozu ich meine Freunde und Sönnern ergebenst einlade und um zahlreichen Zuspruch bitte.

Schurig zum Rosenthal.

Einladung.

Sonntag als den 20sten Junius ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuehrenden Sönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Jr. Trautmann zur Dreyhanschenke.

Auf künftigen Sonntag, als den 20sten Junius, wird bey mir im Gasthof zum weißen Stern ein Vogelschießen gehalten werden. Für gute Aufwartung, Essen und Getränke aller Art werde ich bestmöglichst sorgen.

Döllnig in der Aue, den 15. Junius 1824.

K. Schulze.

Sonntag den 20sten Junius soll bey mir das Klein-Pfingstfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst um geneigten Zuspruch bittet

der Gastwirth Minter in Heideburg.

Meinen respectiven Gästen und guten Sönnern mache ich hiermit bekannt, daß auf kommenden Sonntag, als den 20. Junius, Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu ganz ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Sonntags den 20sten Junius werden sich die hier anwesenden Prager Musici in Funkens Garten hören lassen; wir laden daher alle Freunde der Tonkunst ergebenst ein.

Lorenz Preuß.

Den 20sten Junius soll bey mir Tanzmusik gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

B ü c h n e r in Trotha zum Niehock.

Zum Vergnügen und zur Aufmunterung eines verehrungswürdigen Publikums zeige ich ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 20. Junius, ein Hahenschlag mit türkischer Tanzmusik gehalten werden soll, wozu ergebenst einlade

B i n n e b ö s s zur goldnen Egge.

Montags den 21sten Junius wird sich die Gesellschaft der Prager Musici auf der Schleiße hören lassen, wozu ich alle Gönner und Freunde ergebenst einlade.

D e c k e r t.

Montag den 21sten Junius werde ich die Ehre haben, zur Feyer der Schlacht bey Belle Alliance ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben; für gutes Abendessen wird bestens sorgen

S. W. K o c h im Apollgarten.

Wir beehren uns hiermit, unsern hochzuverehrenden Gönnern und resp. Freunden der Musik ergebenst anzuzeigen, daß wir Dienstags den 22sten Junius auf der Rabensinsel nochmals unsere Aufwartung machen werden, und hoffen daher, die Zufriedenheit aller Anwesenden, die uns bisher immer zu Theil geworden ist, zu erwerben.

L. P r e u s s, Prager Musikus.

Donnerstag den 24sten Junius wird von dem Jäger-Hautboisten-Corps ein Garten-Concert gehalten bey

W i n t e r in Reideburg.

Donnerstag den 24sten Junius werden die hier mit so vielem Beyfall aufgenommenen Prager Musici zum letzten Mal sich hören lassen bey

K o c h im Apollgarten.

Concert-Anzeige. Künftigen Donnerstag, als den 24. Junius, soll bey mir ein zweytes Concert mit Janitscharenmusik gehalten werden, und wenn ich mich eines eben so gütigen Zuspruchs als das erste Mal erfreuen darf, so wird die Gesellschaft wieder so zahlreich seyn; für gute Getränke wird sorgen

W. S e d l e r im Fürstenthal.

Aus der ehemaligen Keuscherschen Handlung sind noch folgende Farbe: und einige andere Waaren zu beygesetzem Preis in großen und kleinen Quantitäten, um damit aufzuräumen, in der Gerlach'schen Handlung, große Klausstraße Nr. 826 am Graswege, zu haben, als:

Schiefer-schwarz das Pfd. 8 Pf., Rothstein das Pfd. 4 Pf., Blutstein das Pfd. $3\frac{1}{2}$ Sgr., Hausenblase d. Pfd. $1\frac{1}{2}$ Thlr., Curcumä das Pfd. 5 Sgr., Frankfurter Schwarz das Pfd. $3\frac{1}{4}$ Sgr., Lackmüß das Pfd. $6\frac{1}{4}$ Sgr., Neublau das Pfd. $6\frac{1}{4}$ Sgr., Fernambuck das Pfd. 15 Sgr., Sandel der Centner 5 Thlr., d. Pfd. 2 Sgr., Braunstein der Ctr. 2 Thlr., das Pfd. 8 Pf., Bitriol oder Kupferwasser der Ctr. 4 Thlr., d. Pfd. 1 Sgr. 8 Pf., Aurum pigment das Pfd. $6\frac{1}{2}$ Sgr., Castgrün d. Pfd. $8\frac{1}{2}$ Sgr., Zinnober das Pfd. 1 Thlr. 10 Sgr., Blauholz das Pfd. $2\frac{1}{2}$ Sgr., Fenchel das Pfd. $2\frac{1}{2}$ Sgr., Coriander das Pfd. 1 Sgr. 8 Pf., Pomeranzen das Pfd. 5 Sgr., weißen Ingwer das Pfd. 4 Sgr. 5 Pf., Roßpulver das Pfd. 5 Sgr., Colophonium das Pfd. 1 Sgr. 8 Pf., weißes Pech das Pfd. 1 Sgr. 8 Pf., Bimsstein der Ctr. $2\frac{1}{2}$ Thlr., das Pfd. 10 Pf., Assasäpie das Pfd. $6\frac{1}{4}$ Sgr., Trlppel der Ctr. 2 Thlr., das Pfd. 10 Pf., Nuzpulver das Pfd. $2\frac{1}{2}$ Sgr., Salpeter das Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., Gummi arabicum d. Pfd. 20 Sgr., Gummi maltix das Pfd. 15 Sgr., Gummi benzoe d. Pfd. 15 Sgr., Gummi laudam das Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., Gummi oliban das Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., Gummi tragant d. Pfd. 10 Sgr., Gummi mirche das Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., Gummi Weihrauch das Pfd. 10 Sgr.

Tapeten = Anzeige.

Ich habe wieder eine große Auswahl der allerneuesten geschmackvollsten französischen Tapeten, auch Landschaften von mehreren Gegenden, so wie Thürenstücke, Plafonds, in großen, mittlern und kleinern Formen bekommen, und verkaufe solche zum allerbilligsten Preis.

Friedrich Kummer,
wohnhaft in der Wühlgasse am Paradeplatz.

Auctions = Anzeige.

Montags als den 21sten d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem in der kleinen Ulrichsstraße in der gewesenen Resource sub Nr. 1019 belegenen Auktionssaale verschiedene Mobilien, als: Uhren, Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, ein sehr gutes Weikartisches Klavier, eine eichne Wäschrolle, ein großer Wehlkasten, Tische, Stühle, große Spiegel und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 9. Junius 1824.

J. Holland, Auctionator.

Auction außerhalb Halle.

Mittwochs den 23sten d. M. Vormittags von 9 Uhr an, sollen auf der Pfarre zu Dammendorf verschiedene Mobilien, als: Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr (worunter auch mehrere Waschkessel befindlich), Federbetten, Schränke, Tische, Stühle, eine Wäschrolle und andere Meubles und Hausgeräthe, auch ein zweispänniger Ackerwagen und andere Ackergeräthschaften, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 15. Junius 1824.

A. W. Kößler.

Obstverpachtung.

Die heutige Obstnutzung in der Königl. Oberförsterey Burgliebenau wird Donnerstag den 8ten Julius Morgens 9 Uhr in Wallendorf verpachtet.

Halle, den 12. Junius 1824.

Der Forstinspector K h y m.

Im innern Steinhof Nr. 1493 ist ein Laden nebst Stube und Küche zu vermietthen.

Frisches Selterwasser diesjähriger Fällung und marinierte holländische Heringe empfiehlt

C. S. Kisel am Markte.

Des Dichters Jacobi Werke sind bey mir um den höchst wohlfeilen Preis von zwey Thalern zu haben. Das Ganze besteht aus 8 Bänden, und ist auf weißes hübsches Druckpapier gedruckt.

Neue Stickmuster, Muskalien, Landkarten u. s. w. sind wieder bey mir angekommen.

Eduard Anton.

Eger = Brunnen

empfangen ganz frisch und verkaufen zu billigen Preisen
Schmidt und Comp.,
am Markt Nr. 227 neben der Löwenapotheke.

Trou, Trou, Tücher à 9 Sgr. (7 Gr. Cour.) bey
J. Ernsthal und Comp.

Sehr dauerhafte $\frac{5}{2}$ breite eigengemachte Haussteinwand
à $2\frac{1}{2}$ Sgr. ($2\frac{1}{2}$ Gr.) verkauft

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gemölbe vom Markte.

Den 26sten und 27sten Junius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Ein junges Frauenzimmer wird für eine kleine bürgerliche Familie in Dienst gesucht. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Steinhof Nr. 1496 bey

Tischlermeister L & Stein.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das zweyte Vierteljahr vom 25. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal pränumeriert haben, auf das dritte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumeriert werden; die vorigen 24 Stücke werden nachgeliefert.